

BREMER



BREMER Berlin-Brandenburg übergibt neues Paketverteilzentrum an GLS



Diese Fußgängerbrücke hat eine freitragende Länge von 16 Meter und hängt 4,5 Meter über dem Boden. Das Gesamtgewicht der Konstruktion beträgt rund 21 Tonnen. Insgesamt wurden rund 150 Kilogramm Schrauben verwendet.

Wer regelmäßig an der Baustelle im Potsdamer Industriegebiet Süd in der Drewitzer Straße vorbeifährt, hat sicherlich das beeindruckende Tempo bemerkt, mit der die BREMER Berlin-Brandenburg GmbH das neue Logistikzentrum für den Paketdienstleister GLS realisiert hat. In nur acht Wochen haben die Industriebau-Experten den gesamten Rohbau aus Stahlbetonfertigteilen errichtet. Jetzt, rund ein Jahr nach dem ersten Spatenstich, hat BREMER den 11.180 Quadratmeter großen Paketumschlag voll ausgebaut und schlüsselfertig an GLS übergeben.

„Bereits im September konnte GLS mit dem Einbau der Paketförderanlage beginnen – dem Herzstück des Paketverteilzentrums“,

BECK
Trockenbau GmbH

An der Wuhlheide 232
12459 Berlin
phone +49 (30) 63 97 43 30
fax +49 (30) 63 97 43 32
email info@beck-trockenbau.de
web www.beck-trockenbau.de

**Ihr Partner für den
Trocken- und Innenausbau.**



SES
**Schlosserei &
Eisenwarenhandel**
Schulze & Sohn GmbH

Berliner Straße 10
15907 Lübben
Tel.: 0 35 46/30 50
Fax: 0 35 46/46 25
www.ses-schulze.de
kontakt@ses-schulze.de

• Stahl- und Metallbau • Zaun- und Toranlagen
• Fachhandel für Befestigungstechnik



berichtet Björn Michelchen, Geschäftsführer der BREMER Berlin-Brandenburg GmbH. Das Tochterunternehmen der BREMER AG realisiert seit 2017 Bauvorhaben für Kunden aus dem Wirtschaftsraum Berlin und darüber hinaus. Diese hochmoderne Anlage sortiert und verteilt im Inneren die Pakete für die Zustellung beziehungsweise den Weitertransport und sorgt für den reibungslosen Ablauf der logistischen Prozesse.

Die beeindruckende Anzahl von 171 Lade- und Liefertoren verdeutlicht die Dimensionen des Logistikzentrums, das zentral vor den Toren Berlins nahe der Autobahn A115 liegt. Die Tore verlaufen ringsum das u-förmige Gebäude und ermöglichen eine effiziente und schnelle Be- und Entladung der Lastkraftwagen und Transporter.

„Mit zwei Verteilerhallen und einem Ladekopf ist die Bauform für Logistikzentren dieser Größenordnung ideal geeignet. So haben wir genug Platz, um die benötigte Anzahl der Tore einzubauen und die komplexe Intralogistik profitiert von kurzen Transportwegen“, erklärt Björn Michelchen.

Neben den Logistikbereichen hat BREMER zeitgleich auch einen zweigeschossigen Büroanbau mit etwa 1.400 Quadratmetern Fläche für die Verwaltung errichtet.

Wie ein Großprojekt in nur zwölf Monaten realisiert werden kann, erklärt Björn Michelchen so: „Die kurze Bauzeit konnte erreicht werden, indem vorgefertigte Stahlbetonfertigteile vor Ort passgenau montiert wurden. Wir haben das Logistikzentrum aus insgesamt

559 Fertigteilen zusammengesetzt.“ Am größten und schwersten sind die Binder, die das Dach der Immobilie tragen. Sie haben eine Länge von 29 Metern und bringen stolze 21 Tonnen auf die Waage. „Zur BREMER AG gehören auch zwei Fertigteilwerke. Alle in Potsdam verbauten Fertigteile kommen aus unserem Werk in Leipzig. So konnten wir die Lieferwege vergleichsweise kurzhalten.“

Nachdem das Hallenskelett stand, wurde die Bodenplatte gegossen. Dem Beton ist eine Bewehrung aus Stahlfasern hinzugefügt worden. Das macht ihn äußerst belastbar und bestens geeignet für die hohen Anforderungen im Paketumschlag.

Doch das ist noch nicht alles, was die Bodenplatte auszeichnet: Um den hohen Arbeitskomfort für die Mitarbeitenden in der dreigliedrigen Halle auch im Winter sicherzustellen, wird diese vollständig beheizt – und das äußerst effizient. In der Bodenplatte ist eine Fußbodenheizung verbaut, die auch im Winter für angenehme Temperaturen und Arbeitsbedingungen sorgt. Die benötigte Heizenergie stammt aus dem Fernwärmenetz der Stadt Potsdam.

Auch im zweigeschossigen Bürokomplex kommt der Komfort nicht zu kurz: Große Fenster sorgen für eine angenehme Arbeitsatmosphäre für die Mitarbeitenden.

Beim weiteren Innenausbau der Hallen und insbesondere auch des Bürobereichs wurde eng mit Handwerksbetrieben, Fachingenieuren und Dienstleistern aus der Region zusammengearbeitet. „Regionalität ist für uns ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Unsere Kunden profitieren davon, dass wir in der Region verwurzelt sind“, sagt Björn Michelchen nicht nur mit Blick auf den engen Zeitplan.



Die äußeren Bereiche des über 50.000 Quadratmeter großen Areals wurden ebenfalls sorgfältig gestaltet und angelegt. Fahrwege und Parkflächen sind asphaltiert. In den Andockbereichen, in denen die LKWs vor den Laderampen rangieren, hat BREMER auf widerstandsfähigen Beton gesetzt.

Um Lärmemissionen zu minimieren, ist das Logistikzentrum teilweise

von einer elf Meter hohen Schallschutzwand umgeben. Diese besteht aus speziellen schallschluckenden Elementen.

Beim gesamten Bauvorhaben spielt Nachhaltigkeit eine große Rolle. Das Logistikzentrum ist mit modernster Haustechnik ausgestattet und verfügt auf der gesamten Dachfläche über eine großflächige Photovoltaikanlage. (Text: bwf, Fotos: BREMER)

[k]nordwand® Alu - Lärmschutz klassisch gut

[k]nordwand® Alu in Potsdam

Auch im BREMER Bauprojekt GLS Potsdam baut die Firma [k]nord® eine ihrer Lärmschutzwände „[k]nordwand®“. Die hier entstandene bis zu 11 Meter hohe [k]nordwand® Alu in dunkel- bis hellgrauer Optik, bemisst eine Gesamtlänge von

321 Metern. Das wartungsfreie Bauwerk besticht durch seine hohe Stabilität. Diese wird durch tiefe Profilierung der einzelnen Aluminium-Elemente gewonnen. So ist eine solche Lärmschutzwand auch bei hohen Windlasten stets beständig.

Die [k]nordwand® Alu ist laut ZTV-LSW; DS 804.5501 und CE-zertifiziert.

Durch den Aufbau einer Aluminium-Lärmschutzwand von [k]nord® ergibt sich ein völlig freies Gestaltungsfeld. Die Montage einzelner Schallschutz-Elemente bietet nahezu unbegrenzte Kombinationsmöglichkeiten, sodass eine [k]nordwand® Alu sich in jegliche bauliche Farbkonzepte einfügen kann.

Zusätzlich zu den verschiedenen Farben, sind auch „Anti-Graffiti“-Beschichtungen umsetzbar.



[k]nord®

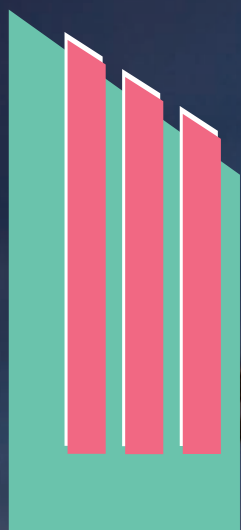
Weststraße 10 · 27777 Ganderkesee

Telefon: +49 4222 47-0

Telefax: +49 4222 47-203

Mail: info@k-nord.com

Web: www.k-nord.com



BAUEN WOHNEN FREIZEIT®

Die regionale Fachzeitschrift
LAND BRANDENBURG



AUS DER REGION

Ganz schön erwachsen
geworden – 30 Jahre
Oberhavel



INFRASTRUKTUR/ STRASSENBAU

Potsdam: 3. Bauabschnitt
Leipziger Dreieck



DENKMAL

Kyritz: Eine ehemalige
Brennerei ist nun
Stadtbibliothek